

Studienfahrt nach Trier vom 14.06-16.06.2012

Nach unserem Charitywalk zur Gruga, sind wir am 14.06.2012 am frühen Nachmittag mit dem Bus nach Trier aufgebrochen. Neben Herrn Meykadeh und Herrn Michel wurden wir von der Referendarin Frau Persy begleitet. Zum Glück konnten wir uns im Bus erholen, denn nach der Ankunft in Trier erwartete uns ein volles Programm:

Wir bezogen sofort im Hotel unsere Zimmer, damit wir schon um 19.00 Uhr an einer Erlebnisführung in den Kaiserthermen vom Trier teilnehmen konnten. Dort führte ein Schauspieler, der wie ein römischer Sklave ausgestattet war, durch eine Geschichte und wir erfuhren auf diese Weise viel über römisches Alltagsleben.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen liefen wir zum Amphitheater und machten eine interaktive Führung mit, die ein „Gladiator“ durchführte. Wir bekamen zahlreiche Informationen über das Leben und die Arbeit der Gladiatoren. Einige von uns konnten sogar die „Arbeitskleidung“ und die Waffen der Gladiatoren ausprobieren. Danach konnten wir die gezeigten Kampftechniken einüben.

Die Mittagszeit haben wir in Trier zur freien Verfügung verbracht und am Nachmittag folgte schon eine Rally durch die Stadt Trier. Frau Persy, die aus Trier stammt, hat diese vorbereitet und so haben wir viele schöne Seiten von Trier entdeckt, die wir sicher sonst nicht gesehen hätten. Danach trennte sich die Gruppe. Da einige der Mitfahrer bereits im Jahr zuvor dabei waren, konnten diese sich bei einer Stadtrundfahrt in der „Bimmelbahn“ erholen, während die Anderen unter der Kirche St. Maximin die Gräberstätten mit über 1000 antiken Sarkophagen besichtigten.

Der gemeinsame Tag endete für uns bei einem Essen in einem Studentenbistro, welches Frau Persy zuvor vorgeschlagen hatte. Danach konnte aber, wer noch Lust hatte, mit ihr ein Volksfest in Trier besuchen.

Am nächsten Morgen mussten wir unsere Koffer schon wieder packen und wir fuhren wieder los. Doch zuerst ging die Fahrt noch zum Nachbau einer römischen Villa, der „Villa Borg“. Hier wurden wir durch die Gebäude und Gärten der Villa geführt und konnten anschaulich erleben, wie die Römer dort gelebt haben. Im Anschluss daran besichtigten wir noch das Mosaik von Nennig, von dem aus wir nach Hause fuhren.

Mir hat die Fahrt sehr gut gefallen, weil die Stimmung in der Gruppe so gut war und wir bei den interessanten und anschaulichen Erlebnisführungen viel über das Leben der Römer erfahren haben.

Luisa Haas